

»LIZA RUFT!« – PORTRÄT EINER JÜDISCHEN PARTISANIN

Dokumentarfilm

Regie: Christian Carlsen. Kamera: Nossa Schäfer & Susanne Dzeik

Deutschland 2015, 113 Min., Jiddisch, Englisch, Deutsch mit dt. UT.

Das bewegende Filmporträt des Berliner Regisseurs Christian Carlsen begleitet die heute 95-jährige jiddischsprachige **Fanja Brancowskaja** auf ihren Lebensspuren in Litauen: in das ehemalige Wilnaer Ghetto, in die Wälder um Vilnius und zur ehemaligen Massenerschießungsstätte in Ponar. Dabei zeigt sich, dass die Vergangenheit nicht vergangen ist. Seit rund zehn Jahren gibt es undurchsichtige Manöver des litauischen Staates gegen Frau Brancowskaja, die auf eine Rufschädigung der früheren sowjetischen Partisanen zielen, sowie publizistische Angriffe aus rechtsnationalen Kreisen.

»Liza ruft!« ist ein politischer Dokumentarfilm über den Holocaust, den jüdischen Widerstand und den aktuellen Stand der Erinnerungspolitik in Litauen. Im Gespräch mit Fania Brancowskaja, ihren Angehörigen und Weggefährten, zeichnet der Film »Liza ruft!« das lebendige Bild



(o.) Fanja Brancowskaja im Wald © Kassiber Films

(u.l.) Fanja Brancowskaja in Vilnius © Kassiber Films

einer beeindruckenden Frau, die beides ist: ein Opfer fortwährender Verfolgung ebenso wie eine streitbare Akteurin im Kampf um Aufklärung.

Im Anschluss an die Filmvorführung diskutieren der Historiker **Prof. Dr. Frank Bajohr** (IfZ München-Berlin), der Filmemacher und Historiker **Christian Carlsen** und die Jiddistin **Evita Wiecki** (LMU München).

Moderation: **Judith Leister**, freie Journalistin

Eintritt: frei, weitere Informationen unter www.ns-dokuzentrum-muenchen.de

Veranstalter

Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde, Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur der LMU München, NS-Dokumentationszentrum München und Zentrum für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte

Veranstaltungsort

NS-Dokumentationszentrum München, Brienner Str. 34